#wirmachenschule
www.zeltschule.org
SCHOOL
Zeltschule e.V.
#wirmachenschule

Zeltschule e.V.

Warum Zeltschulen im Libanon?

Flüchtlingszahlen im Vergleich

Deutschland
< 800.000

Libanon
>1.900.000

Sand und Wasser werden zu Beton angerührt

Stabile Holzbalken bilden das Gerüst

Eine stabile Holzkonstruktion wird fest im Boden verankert, bzw. einbetoniert

Mehrere Schichten Plane bilden ein wasserdichtes Dach und die Wände

So sieht eine fertige Zeltschule aus

Die 15 Zeltschulen im Libanon sind in den Flüchtlingslagern in der „Beqaa-Ebene“, direkt an der Grenze zu Syrien

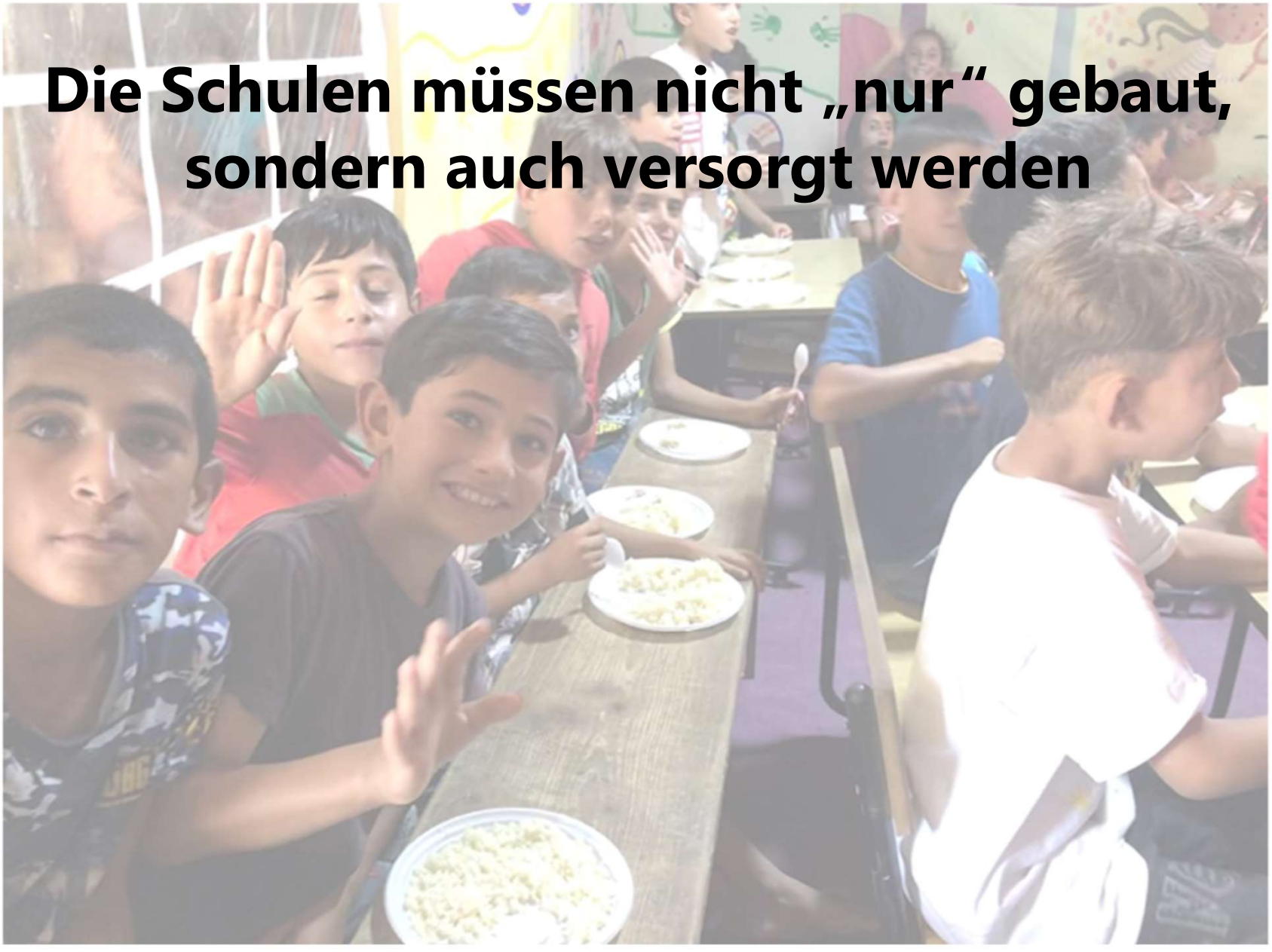
Auch in Syrien haben wir 15 Schulen.
In „richtigen“ Gebäuden, in Zelten und sogar in zerstörten Gebäuden wird unterrichtet.

Während im Libanon die Schule gebaut wird, gestalten
Kinder und Jugendliche hier in Deutschland
z. B. Schulrucksäcke oder Wandgemälde für die Kinder
in den Zeltschulen.

Am ersten Schultag in der Zeltschule werden die Schulrucksäcke aus Deutschland verteilt, aber auch Kleidung und Süßigkeiten

Über schöne Wandbehänge aus Stoff freuen sich die Kinder immer sehr

Die Schulen müssen nicht „nur“ gebaut, sondern auch versorgt werden



Die erwachsenen Syrer dürfen im Libanon nicht arbeiten. Vielen Familien bleibt als Ausweg, um nicht zu verhungern nur eins: Kinderarbeit

Selbst wenn es eine Schule gäbe, könnten die Kinder nicht zum Unterricht gehen, da sie auf den Feldern arbeiten müssen

Damit die Kinder wirklich zur Schule gehen können, versorgen wir die Kinder und Ihre Familien mit Lebensmitteln, Wasser, Medikamenten und Heizmaterial im Winter

Die Hauptnahrungsmittel sind Reis und Linsen.
Strom oder fließendes Wasser gibt es in den Flüchtlingslagern nicht. Reis und Linsen sind bei jeder Temperatur gut haltbar und gesund. Frisches Obst und Gemüse gibt es nur selten – aber wenn, dann ist die Freude riesig.

Jeder Tropfen Wasser muss von Beirut aus in die Camps transportiert werden. Jeder Familie stehen pro Woche 250 Liter in solchen Tanks zur Verfügung. Das muss reichen zum: Trinken, Waschen, Kochen …

Zum Vergleich: In Bayern verbraucht jeder von uns 120 Liter am Tag!!!

Unsere 30 Zeltschulen im Libanon und in Syrien:

Kranich

Octopus

Igel

Löwen

Sonnenblume

Phoenix

Tiger

Giraffen

Krokodile

Zebra

Elefanten

Fuchs

Eulen

Pinguine

Kamel

Faultier

Affen

Esel

Kolibri

Pfau

Nachtigall

Flamingo

Ente

Pelikan

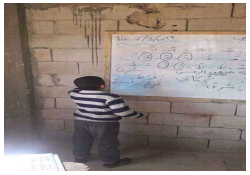
Kanarienvogel

Möwe

Schwalbe

Kellerschule 1

Kellerschule 2


Kellerschule 3

Wir machen Schule. Macht mit!

Zeltschule e.V. bauen Schulen in Flüchtlingscamps im Libanon und in Syrien!

Im Libanon leben etwa 1 (UNHCR) bis 1,9 Millionen (Regierung) syrische Flüchtlinge bei einer Einwohnerzahl von ca. 6 Millionen Libanesen. Darunter sind auch ca. 200.000 (Ministerrat) - 400.000 (UNRWA) palästinensische Flüchtlinge.

Zum Vergleich: In Deutschland leben aktuell knapp 800.000 syrische Flüchtlinge. Dies bei einer Einwohneranzahl in Deutschland von etwas über 83 Millionen. Monatlich stellen weitere ca. 3.000 Syrer Asylanträge und sind damit aktuell die größte Nationalität bei Asylanträgen.

Die syrischen Flüchtlinge im Libanon bekommen keine offizielle Arbeitsgenehmigung. Grundsätzlich haben sie zwar den gleichen Anspruch wie Libanesen auf Sozialleistungen. Diese sind aufgrund der ökonomischen Situation des Staates nur sehr rudimentär bzw. faktisch nicht vorhanden. So ist das Gesundheits- und Bildungssystem privatwirtschaftlich organisiert. Dazu müssen die Flüchtlinge auf privaten Grund leben und Miete zahlen, da der Staat keine offiziellen Flüchtlingscamps wie bei den palästinensischen Flüchtlingen zulässt. Deswegen müssen die syrischen Flüchtlinge von ihren Ersparnissen leben oder sich durch Schwarzarbeit das Überleben sichern. Und hier werden von den „Arbeitgebern“ Kinder bevorzugt, da diese billiger als Erwachsene sind. Diese Kinder haben dann keine Möglichkeit zu einem Schulbesuch, mit natürlich fatalen Folgen für die Zukunft, da damit natürlich auch ein weiterführen Berufsausbildung nahezu unmöglich wird.

Zeltschule e.V. als gemeinnütziger Verein unterstützt die Kinder und ihre Familien, um gemeinsam eine sichere und selbstbestimmte Perspektive für ihre Zukunft zu schaffen.

Zeltschule baut Schulen und unterricht die Kinder dort mithilfe von syrischen Lehrern, die ebenfalls auf der Flucht sind und in den Camps leben. Der Unterricht findet in Schichten statt, damit in den meist kleinen Räumen jeweils alle Kinder aus einem Camp unterrichtet werden.

Unterrichtet werden fünf Fächer: Arabisch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften und Musik. Gerade das gemeinsame Singen und Tanzen hilft den Kindern sehr bei der Bewältigung ihrer Traumata.

Grundlage des Unterrichts ist das syrische Curriculum. So sollen die Kinder auf eine Rückkehr in ihre Heimat vorbereitet werden

Zeltschule baut nicht nur Schulen, sondern versorgt die Familien auch mit Lebensmitteln und übernehmen die medizinische Versorgung der Kinder.

Damit die Kinder zur Schule gehen können, versorgt Zeltschule alle in der Familie mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten, Kleidung und Feuerholz.

Zeltschule ermöglicht den Flüchtlingen, das Kriegsende in ihrer eigenen Region abzuwarten, ohne eine lebensgefährliche Flucht nach Europa auf sich nehmen zu müssen. Nach dem Libanon versucht Zeltschule, wo möglich, auch direkt in syrischen Gebieten aktiv zu werden.

In Syrien selbst leben über 6 Millionen Binnenflüchtlinge. Auch hier haben die Kinder keine Möglichkeit, in die Schule zu gehen, denn Schulen sind nach wie vor eines der Hauptziele der Bombardements.

Bereits 2017 hat Zeltschule begonnen, in Homs Schulen (unsere „Vogelschulen“) für zurückgekehrte Flüchtlinge bereitzustellen. Auch für die libanesischen Zeltschulen plant der Verein langfristig, sie nach Kriegsende nach Syrien zu verlegen, um die Kinder während des Wiederaufbaus weiter unterrichten zu können.

Zeltschule hilft schnell, flexibel und unbürokratisch da, wo die Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Spendengelder setzen Zeltschule vor Ort sinnvoll und transparent ein. Ob ein Arztbesuch oder medizinische Versorgung von chronisch Kranken mit lebensnotwendigen Medikamenten oder medizinischen Hilfsmitteln, wie Rollstühlen, Krücken oder Prothesen – Zeltschule geht auf die jeweiligen Notwendigkeiten der Familien ein und hilft dort, wo und genau so, wie es nötig ist – ohne lange Entscheidungsprozesse.

Die Bildung und Befähigung der Kinder, aber auch die ihrer Eltern schafft Perspektiven und ist aktive Friedensarbeit und Terrorismus-Prävention in einem.

Zeltschule bietet Alphabetisierungskurse für Frauen, die in ihrer Heimat bisher keine Schulen besucht haben und so überhaupt erst einen Zugang zu schriftlicher Information und einer aktiven Teilnahme an der Gesellschaft erhalten.

In den Zeltschule Women’s Workshops erlernen Frauen außerdem handwerkliche Fähigkeiten und damit die Möglichkeit, ihre Familien auch finanziell zu unterstützen.

Nur durch Bildung und berufliche Kompetenzen können die Rückkehrer ein friedliches, stabiles und zukunftsfähiges Syrien wiederaufbauen.

Zeltschule e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in München.

Entstanden ist der Verein durch eine Idee von Frau Jacqueline Flory, einer Münchner Autorin und Übersetzerin. Im Herbst 2015 begann sie an der Schule ihrer Kinder anlässlich der sogenannten Flüchtlingskrise Geld zu sammeln. Im Frühjahr 2016 gründete sie den Verein „Zeltschule e. V.“ Im August 2016 wurde die erste Zeltschule gebaut.

Der Verein hat 1.100 Mitgliedern (Stand: März 2021)

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden, und zwar zu 75% aus Einzelspenden.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Zeltschule e.V.
IBAN: DE44 7015 0000 1004 3195 29
BIC: SSKMDEMMXXX

https://youtu.be/ALbjdXY517A

Zeltschule e.V.
Kapuzinerstraße 52
80469 München